

# Gesellschaft

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(1975)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Gesellschaft

## 78. Jahresversammlung

Die Jahresversammlung wurde am Samstag, den 28. Juni 1975, im Hotel «Rotes Haus» abgehalten.

Überrascht waren wir, daß uns der Jahresbericht 1974 nicht zugestellt worden war und kein Exemplar auflag. Eine Panne? Aber das Geheimnis löste sich. Der Jahresbericht war unserer Präsidentin gewidmet: «Die Gesellschaft Pro Vindonissa ihrer Präsidentin, Frau Professor Dr. Elisabeth Ettliger, zum 60. Geburtstag». Geschmückt ist das Widmungsblatt mit einer farbigen Reproduktion von römischen Fibeln. Herr Martin Hartmann, unser Kantonsarchäologe und Konservator am Museum, überreichte diese Publikation in launiger Rede der überraschten Empfängerin. Sie sollte als erste unseren Jahresbericht erhalten. Applaus fehlte nicht, und mit sichtbarer Rührung nahm die Geehrte die Gabe entgegen und replizierte die Rede mit einer ebenso launigen Gegenrede. Diese Geste, meinte sie, passe so ausgezeichnet in den Rahmen des Europäischen Jahres für Denkmalpflege und Heimatschutz.

Eine hohe Zahl von Mitgliedern unserer Gesellschaft und anderer Freunde der Vindonissa-Forschung konnte darauf von unserer Präsidentin zur 78. Jahresversammlung begrüßt werden. Besonderer Gruß ging an den Tagesreferenten, Herrn Dr. Werner Jobst vom Österreichischen Archäologischen Institut in Wien.

Nach Genehmigung des Protokolls der letzten Jahresversammlung würdigte Frau Professor Ettliger die verschiedenen Beiträge unseres Jahresberichtes. Ganz besonders hebt sie den hohen Wert der alljährlichen Publikation eines solchen Berichtes der Gesellschaft Pro Vindonissa für die archäologische Forschung hervor, als eine solide Richtgebung. Man darf hier nicht allzu sparsam sein. Ihr Dank galt allen Autoren und dem ganzen Team an unserem Museum.

Weiter orientierte die Vorsitzende über die Tätigkeit der Gesellschaft und ganz besonders über die Grabungen der Kantonsarchäologie während des verflossenen Jahres (Keltengraben, Kanalisation Dorfstraße Windisch, Gräberfeld Windisch-Oberburg).

Die stets abnehmende Besucherzahl im Vindonissa-Museum scheint nun unter der bewährten Führung des Museums durch Herrn und Frau Bacher eine aufsteigende Tendenz zu nehmen. 20 Tonnen Vindonissa-Funde konnten im Schloßgut Lenzburg diesen Frühling eingelagert werden. Das alte Gebäude— einstmals Bierbrauerei— ist nun als Depot für drei Museen eingerichtet und beherbergt Funde der Aargauischen Historischen Sammlung auf Schloß Lenzburg, des Heimatmuseums Lenzburg und des Vindonissa-Museums in Brugg.

Die Jahresrechnung 1974 wurde mit Dank an unseren Kassier, Herrn Walter Bachmann, genehmigt. Sie weist eine Vermögensabnahme von Fr. 25 693.— auf.

Der Vorstand wird in globo für eine neue Amtszeit bestätigt. Vorstandsmitglieder sind:

Frau Professor Dr. Elisabeth Ettliger, Präsidentin  
Herr Adolf Schneider, Vize-Präsident  
Herr Walter Bachmann, Kassier  
Herr Viktor Fricker, Aktuar  
Herr Werner Tobler, Museumsverwalter  
Herr Ernst Bossert, Betreuer des Amphitheaters  
Herr Professor Dr. Heinrich Rohr  
Herr Dr. med. Hans-Günther Bressler  
Herr Dr. Bruno Mühlethaler  
Herr Martin Hartmann, Kantonsarchäologe, mit beratender Stimme

Ebenso wurden die Rechnungsrevisoren, die Herren E. M. Evard und G. Haus, in ihrem Amt bestätigt.

Es folgte der Vortrag von Herrn Dr. Werner Jobst, Österreichisches Archäologisches Institut in Wien: «Der Pfaffenberg – Zentrum des römischen Staats- und Kaiserkultes in Carnuntum».

Carnuntum, im Kreuzungspunkte wichtiger Straßen gelegen (Donaustraße–Bernsteinstraße, West-Ost/Nord-Süd), wo schon in vorgeschichtlicher Zeit gesiedelt wurde, diente an diesem wichtigen Grenzpunkt zur Konsolidierung des Imperium Romanum als Legions- und Zivilsiedlung. Auf dem angrenzenden Hügelplateau, dem «Pfaffenberg», wurden in den letzten Jahren bedeutende Entdeckungen gemacht: Hier lag eine große Tempelanlage samt Kapitol für das Munizipium Carnuntum, die in frühchristlicher Zeit vollständig zerstört wurde. Umso schwieriger die Grabungen! Doch steht fest: Hier stand der Tempel der kapitolinischen Trias mit Nebenanlagen und kleineren Tempeln. Die Grabungen sind noch nicht beendet. Funde: Inschriften, Statuenfragmente von Jupiter-, Minerva- und Junodarstellungen, Tempelgrundrisse. Frau Professor Ettliger dankte dem Referenten für seine interessanten, instruktiven Darlegungen.

Nach der Jahresversammlung begaben sich viele Teilnehmer der Sitzung nach Windisch-Oberburg, um sich vom Kantonsarchäologen, Herrn Hartmann, über den kürzlich entdeckten Teil des spätantiken Gräberfeldes in Oberburg orientieren zu lassen.

## **Vorstand**

Im Berichtsjahr trat der Vorstand wie 1974 zweimal zusammen. Er behandelte die Jahresrechnung 1974 und das Budget für 1975, wobei unser Kassier erschöpfende Auskünfte gab und dank seiner versierten Kenntnisse bestimmend wirkte. Weiter wurde der Jahresbericht 1974 besprochen und die Traktanden für die 78. Jahresversammlung festgelegt. Dann beschäftigte den Vorstand die umfassende Arbeit von Herrn Dr. Chr. Unz und deren Finanzierung. Herr Hartmann unterrichtete uns jeweils eingehend über die archäologischen Arbeiten in Vindonissa, im übrigen Kantonsgebiet und über dessen Grenzen hinaus: Zofingen, Baden, Frick, Lengnau, Gutshof in Neuenhof, Birmenstorf (Reste eines römischen Gutshofes) und Zurzach. Ferner machte er aufmerksam auf weitere große Aufgaben, welche dem Kantonsarchäologen in Zukunft bevorstehen.

Auch Frau Professor Ettliger gab interessante Hinweise auf ganz spezielle wissenschaftliche Arbeiten über Vindonissa. Weiter befaßte sich der Vorstand mit Neuauflagen von Broschüren und neuen Publikationen. Es wurden besonders erwähnt die horrenden Aufschläge im Druckereigewerbe, und doch darf man hinsichtlich unseres Jahresberichtes nicht zu sehr sparen. Es freute den Vorstand, daß als 360. Neujahrsblatt der Stadtbibliothek Winterthur für 1976 die Gedenkschrift an Hans Rudolf Wiedemer: «Schriften zur Römerzeit in der Nordostschweiz» erscheint, herausgegeben von Hans-Jörg Blösch und Elisabeth Ettliger.

Ferner beschäftigten den Vorstand Fragen um das Museum (Finanzen, Verwaltung), ebenso die Mitgliederwerbung.

Betrübt hat uns der Hinschied unseres verehrten Ehrenmitgliedes Herrn Professor Dr. Ernst Meyer in Zürich, der nie an unseren Jahresversammlungen fehlte. Er war der stille Gelehrte alter Observanz von tiefem, umfassendem Wissen und hinterläßt eine große Lücke. So die Charakterisierung durch Frau Professor Ettliger. Im Jahresbericht 1975 liest man eine Würdigung des Dahingeshiedenen, die seine Bemühungen um Vindonissa besonders hervorhebt.

In der Frühjahrssitzung befaßte sich ein Traktandum besonders mit Aktualitäten der Gesellschaft Pro Vindonissa. Vorschläge der Herren Hartmann und Dr. Unz zielten auf Exkursionen nach Zurzach und Rottweil. Zentralpunkt der Bemühungen der Kantonsarchäologie aber bildete die Ausstellung in der HTL über die Ergebnisse der Untersuchungen in der Erforschung des römischen Legionslagers Vindonissa in den Jahren 1960 bis 1975. Hinsichtlich von Exkursionen wurde den Sommer über leider nichts unternommen.

Im Laufe des vergangenen Berichtsjahres wurden sowohl Frau Prof. Ettliger wie Herr lic. phil. M. Hartmann zu korrespondierenden Mitgliedern des *Österreichischen Archäologischen Institutes* ernannt. Frau Ettliger erhielt außerdem die Ehre der Wahl zum *Honorary Fellow of the Society of Antiquaries of London*.

Wir schließen unseren Bericht mit dem Hinweis, daß die Ausstellung in der HTL vom 21. August bis zum 14. September 1975, das Hauptanliegen der Kantonsarchäologie, großen Anklang fand. Sie soll auf Tournee ins Ausland gehen, vielleicht auch im Aargau weiter gezeigt werden. Bleibende Erinnerung an diese Ausstellung ist der Katalog.

## Mitgliederbewegung

<b>MITGLIEDER</b>	Bestand am 31. März 1975 .....	678
	Verluste (durch Todesfall 8) .....	33
		<hr/>
		645
	Zuwachs .....	40
		<hr/>
		685
	davon Ehrenmitglieder .....	3
	lebenslängliche Mitglieder .....	95
	Einzel- und Kollektivmitglieder .....	550
	Studenten .....	37
		<hr/>
		685

### Verluste

#### a) durch Todesfall

##### Ehrenmitglieder

Meyer Ernst, Prof. Dr., Zürich

##### Lebenslängliche Mitglieder

Frey Karl, Dr., Binningen

##### Einzelmitglieder

Baumann Ernst, Direktor, Windisch

Gysin Emil, Urdorf

Köhler Lily, Wabern

Roos Adolf, Dr. med., Basel

Studler Albert, Köniz

Vogt Emil, Prof. Dr., Rüslikon

#### b) durch Austritt

##### Kollektivmitglieder

Simmen Traugott & Co. AG., Brugg

##### Einzelmitglieder

Ackermann Traugott, Riniken

Ammann Paul, Oberuzwil

Wulf Belart, Brugg

Berger Walter, Huttwil

Bryner Reinhold, Zürich

Buchs Hermann, Dr., Thun

Eberle Robert, St. Gallen

Engensperger Eduard, Berlingen

Franzen Willy, Brugg

Hummel Oscar, Dietikon

Känzig Hansruedi, Oberentfelden

Kappeler Heini, Dr., Würenlos

Laager Jacques, Dr., Zollikerberg

Leuenberg A., Brugg

Lutze Martin, Frankfurt

Meier Adolf, Zürich

Muggler Paul, Zürich

Ott Pietro, Hochfelden

Schaffner Jakob, Windisch

Schnyder Franz, Dr. med., Fahrwangen

Schweizer Albert, Prof. Dr., St. Gallen

Steiner Beat, Oberentfelden

Timcke Jürgen H., Brugg

Weyermann Hans, Grenchen

### Zuwachs

#### Lebenslängliche Mitglieder

Hug Hanspeter, Windisch

Zuber Max, Zürich (Übertritt)

#### Kollektivmitglieder

Centre Alexandre-Wiltheim, Luxembourg

#### Einzelmitglieder

Andres W., Dr., Zürich

Bernasconi Ivo, Brugg

Brander Karl, Niedergösgen

Eckert Hans, Brugg

Franck Hansjörg, Dr., Riniken

Götsch Gertrud, Winterthur

Hartmann Samuel, Zürich

Meier Jürg, Brugg

Meyenberg Hans, Dr. med., Zofingen

Meyer A., Basel

Poggi Ernst, Aarau

Räbsamen Paul, Adliswil

Ramel Astrid, Rieden

Riniker Hans, Pfarrer, Zofingen

Rohr Beat, Hausen

Schaffner W., Baden

Schucany Caty, Windisch

Siegfrid Albert, Tübingen

Siegrist Ernst, Emmenbrücke

Stammer Hansjürg, Dietikon

Vögeli Max, Leuggern

Weber Hans, Lenzburg

Wirz Erwin, Berlin

Wittwer Günter, Bremgarten

*Studentenmitglieder*

Bezzola Gian-Reto, Zernez  
Fischer Thomas, Regensburg  
Fontaine Thomas, Trier  
Guggenheim Georges, Brugg  
Haltinner Armin, Zürich  
Hamm Wolfgang M., Trier  
Kikker Franz-Josef, Trier

Kupper Susanne, Baden  
Lehner Hansjörg, Schlieren  
Lier Doris, Zürich  
Lincks Reinhard, Glöcklingen  
Saam Dominik, Wettingen  
von Ulardt Dietrich, Singen  
Wyrobisch Anton Viktor, Trier